

Mit diesem Newsletter wollen wir Sie über Neuzugänge in unserer Stockliste informieren.

Weitere Panzerwelschönheiten bei aqua-global

Jedes Jahr im Herbst werden über die Zierfischexporteure in Brasilien diese wunderschönen und leider etwas hochpreisigeren Panzerwelse angeboten, die leider weder einen wissenschaftlichen Namen noch eine Codenummer erhalten haben. Wir haben sie gerade wieder in geringer Anzahl im Angebot. Es handelt sich dabei um das kurzschnäuzige Pendant zum ebenfalls im Rio Purus vorkommenden *Corydoras pulcher*. Diese aufgrund ihrer ähnlichen Färbung auch als „Superschwartzi“ bezeichneten, etwa 6-7 cm groß werdenden Panzerwelse bilden im männlichen Geschlecht eine sehr stark verlängerte Rückenflosse aus und sind unproblematische Pfleglinge.



Hochflossen-Parallelstreifenpanzerwels (*Corydoras* aff. *pulcher*), Männchen links, Weibchen rechts

Geophagus altifrons aus dem Rio Tapajós

Von einem deutschen Züchter erhielten wir schöne Nachzuchttiere des Hochstirnerdfressers (*Geophagus altifrons*) in 5,5-6,5 cm Größe. Diese im unteren Amazonasgebiet weit verbreitete Art bildet verschiedene Fundortformen aus. Die von uns angebotene Variante aus dem Tapajós bleibt kleiner als die besser bekannten, sehr langflossigen und im Alter stark blau gefärbten Tiere aus dem Rio Tocantins, die bis zu 30 cm groß werden können. Sie besitzt eine etwas höhere und kürzere Körperform und bekommt im Alter einen hübschen gelben Kopf. *Geophagus altifrons* sind ovophile Maulbrüter, die einfach zu pflegen und zu vermehren sind. Die Pflege sollte bei 25-30 °C erfolgen.



Hochstirn-Erdresser (*Geophagus* cf. *altifrons*) aus dem Rio Tapajós

Seltene Filamentstörwelse aus Peru

Die Vertreter der Gattung *Lamontichthys* sind nahe Verwandte der besser bekannten Störwelse der Gattung *Sturisoma*. Neben *Lamontichthys llanero* aus Kolumbien und einer weiteren unbeschriebenen Art aus diesem Land, werden vor allem zwei peruanische Arten zu uns eingeführt: *L. filamentosus* und *L. stibaros*. Beim selteneren *L. stibaros* sind nur der obere und untere Schwanzflossenstrahl fadenartig verlängert, die ersten Strahlen der Rücken- und Brustflossen jedoch nicht. Die Tiere können eine Maximallänge von etwa 25 cm erreichen. Die Männchen bilden nur zur Laichzeit ein Feld von borstenartigen Gebilden (Odontoden) auf der Mitte des Brustflossenstachels aus. *Lamontichthys* sind Aufwuchsfresser, die gut mit pflanzlichen Futtertabletten und Gemüse (Gurke, Zucchini, Spinat etc.) ernährt werden können.



Filament-Störwels (*Lamontichthys stibaros*) aus Peru



Regelmäßig schöne Schwanzfleck-Schläfergrundeln

Schon seit geraumer Zeit beziehen wir von einem osteuropäischen Lieferanten wunderschöne Nachzuchttiere der Schwanzfleck-Schläfergrundel, die Einigen auch unter der Bezeichnung Pastellgrundel bekannt sein dürfte. Diese Grundel mit dem zungenbrecherischen Namen *Tateurndina ocellicauda* soll eine Maximallänge von 7,5 cm erreichen können, bleibt aber im Aquarium zumeist deutlich kleiner. Die Männchen der überaus prächtigen Art, die ursprünglich aus dem südöstlichen Papua Neuguinea stammt, werden etwas größer als die Weibchen und bilden einen Stirnbuckel aus. Es handelt sich um eine einfach zu pflegende, recht friedliche und in der Jugend zur Schwarmbildung neigende Grundel. Die Männchen bilden zur Brutzeit Reviere und sind für die Betreuung der Gelege verantwortlich.



Schwanzfleck-Schläfergrundel (*Tateurndina ocellicauda*)



Eine neue Schnecke aus Java: die Langnasenschnecke

Bereits vor einigen Wochen erhielten wir unter der Bezeichnung *Tylomelania* sp. eine neue Schnecke von unserem Lieferanten in Singapur, die wir hier im Newsletter auch bereits kurz vorgestellt hatten. Da wir mittlerweile als Herkunft für diese Schnecke die indonesische Insel Java

ermitteln konnten, hatten wir sie zwischenzeitlich als einen Vertreter der Gattung *Melanoides* eingestuft. Nun teilte uns der Wirbellosen-Spezialist Oliver Zompro mit, dass es sich bei dieser Schnecke um eine Art der Gattung *Stenomelania* handelt, die *S. torulosa* sehr stark ähnelt, die jedoch bislang nur aus Madagaskar und Indien beschrieben wurde. Es handelt sich bei dieser ausgesprochen langgestreckten und spitz zulaufenden Art um eine Schnecke, die in Süß- und leichtem Brackwasser lebt und deren Larven frei schwimmend sind und ins Meer verdriftet werden. Mit einer Fortpflanzung im Aquarium kann also nicht gerechnet werden. Die bis etwa 10 cm groß werdenden Schnecken sind gut mit Flockenfutter zu ernähren und schädigen die Aquarienpflanzen nicht.



Langnasenschnecke (*Stenomelania cf. torulosa*) aus Java



Unsere letzten Newsletter sowie die aktuellen Stocklisten finden Sie auf unserer neuen Homepage www.aqua-global.de! Zur Ansicht der Preislisten benötigen Zoofachhändler ein Passwort, das Sie bei uns anfordern können.

aqua-global Zierfischgroßhandel

Dr. Jander & Co. OHG

Gewerbeparkstr. 1

D-16356 Werneuchen/OT Seefeld

Tel.: +49 (033398) 6960

Fax: +49 (033398) 69622

Email: info@aqua-global.de

www.aqua-global.de

Amtsgericht Frankfurt
HRA 1298

USt.-ID-Nr.: DE 186524385

Bankverbindung:

Sparkasse Barnim

BLZ: 170 520 00

Konto-Nr.: 3310008230

Geschäftsführung:

Dr. Gerolf Jander

Egon Müller

aqua-global ist Mitglied der Verbände:



Der Verkauf erfolgt nur an den Zoofachhändler gegen Vorlage eines Gewerbescheines und einer Erlaubnis nach §11 des Tierschutzgesetzes. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Anfragen nach Preislisten von Privatpersonen nicht beantworten können. Wir informieren Sie jedoch gerne über Zoofachhändler in Ihrer Nähe, die unsere Tiere beziehen.